

**Zeitschrift:** Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und  
Petroleumingenieure

**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und  
Petroleumingenieure

**Band:** 7 (1940)

**Heft:** 22

  

**Artikel:** Russische Ansichten über Erdölbildung

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-180125>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### 3. Russische Ansichten über Erdölbildung.

Porfirier, V.B. Chief principles of oil formation (russisch, engl. Zusammenfassung.) (Grundfragen der Erdölbohrung).  
Bull. Ac. d. Sc. de l'U.R.S.S., Ser. Géol. N° 3, 84 (1939).

Engler-Höfers Destillations-Fetthypothese, D. Whites reine Destillationstheorie und die Oelbildung aus bituminösen Schiefen werden abgelehnt. Die vom chemischen Gesichtspunkt einwandfreien Theorien von Stadnikoff und Berl können geologischen Einwänden gegenüber nicht standhalten. Folgende Bedingungen müssen gemeinsam erfüllt sein: Das Ausgangsmaterial wird in reduzierten Medium eines Salinarbeckens abgelagert. Es besteht vorwiegend aus fett-haltigem Plankton unter reichlicher Beimischung von Kohlehydraten (Cellulose, Lignite, Humine). Beimengung klastischer und carbonatischer chemischer Sedimente wirkt hemmend (nur Asphaltkalksteine entstehen z.B. so), doch ist Bildung einer dichten, den innern Gasdruck der Muttergesteinsfolge erhöhenden Sedimentdecke ein Grunderfordernis. Unter dieser Decke Fortdauer reduzierender und hydrierender biochemischer Vorgänge unter Beteiligung des miteingeschlossenen Wassers. Ohne Wasser keine Oel-, sondern Kohlebildung. Wasserstoffzufuhr von aussen nicht notwendig, erfolgt von innen bei der Hydrofermentation von Cellulose. Anwesenheit von Kohlehydraten geologisch wahrscheinlich, chemisch betrachtet aber notwendig. Bildung der endgültigen Lagerstätte meist erst nach Gebirgsbildung, Wanderung und sekundärer Akkumulation. In einer Tabelle werden am Schluss die aufeinanderfolgenden Stadien der Kohle einerseits, der Oelbildung andererseits zusammengestellt.

### 4. Echo zum Artikel von Dr.F. Weber "Zur schweizerischen Erdölfrage, in Nr.2124 der N.Z.Z. v.14.XII.39

Ein Mitglied unserer Vereinigung, Chefgeologe bei einer ausländischen Oelgesellschaft, schrieb an den Redaktor des Bulletins:

"Vielen Dank für die Zusendung des sehr guten Artikels der N.Z.Z. vom 14. Dez. 1939, Zur schweizerischen Erdölfrage. Der Artikel ist sehr aktuell und entspricht voll und ganz meinen Ansichten soweit als ich die Sache kenne. Ein negativer Bericht der Erdölkommission kann allerdings sehr viel Unheil stiften, wenngleich der Wert solch eines Berichtes sehr